

Wissenskartei hilft Agitation verbessern

Die Erfahrungen der politischen Massenarbeit bei uns im Kreis Bitterfeld zeigen, daß das Interesse der Menschen an den Problemen des sozialistischen Aufbaus, am nationalen und internationalen Geschehen umfassender geworden ist. Es werden viel höhere Ansprüche an das Wissen der Agitatoren und Propagandisten, ja an jeden einzelnen Genossen, gestellt. Oftmals sind sie aber nicht in der Lage, auf jede Frage, die an sie gerichtet wird, eine erschöpfende Antwort zu geben. Das liegt u. a. daran, daß sie sich nicht gleichermaßen auf allen Gebieten, das heißt zur Politik, Ökonomie, Kultur usw., fundierte Kenntnisse aneignen können.

Wir beschäftigen uns in der Abteilung Agitation/Propaganda schon seit einiger Zeit damit, wie man den Genossen bei der Überzeugungsarbeit besser helfen kann und sind zu der

Auffassung gelangt, daß es ohne eine gewisse Spezialisierung nur schwer eine höhere Qualität in der politischen Massenarbeit geben kann. Der „Universalagitor“ entspricht nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen. Deshalb ist es für unsere Arbeit erforderlich — und wir berücksichtigen das bereits —, unsere Genossen Agitatoren schneller, mit höherer Qualität und spezialisierter anzuleiten.

Gute Antwort nur bei gutem Wissen

Wir möchten das an einem Beispiel erläutern: In den vergangenen Wochen gab es in unserem Kreis viele Diskussionen über die 3. Etappe der Industriepreisreform. Die verschiedensten Fragen wurden gestellt: Warum wurde die Industriepreisreform nicht schon früher durchgeführt? Welche Auswirkungen hat sie? usw. usf.

Wenn wir ehrlich sein wollen, dann müssen wir sagen, daß nur in wenigen Fällen fundiert darauf geantwortet wurde. Unsere Genossen wußten selbst zuwenig Bescheid. Nur dort, wo Agitatoren mit Fachkenntnissen auftraten, die Zusammenhänge erklärten und einen schlüssigen Beweis führten, gab es Fortschritte beim Verstehen der ökonomischen Politik der Partei. Mit dem Verständnis wächst die persönliche Verantwortung, das heißt, daß unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit des einzelnen Werktätigen zu verzeichnen sind.

Es ist unseres Erachtens angesichts dessen unbedingt richtig, wenn wir als verantwortliche Genossen im Kreis für die Agitation und Propaganda schlußfolgern: Wir müssen die Anleitungen spezialisieren, qualitativ verbessern und die Genossen Agitatoren selbst entsprechend ihrer speziellen Fähigkeiten und Kenntnisse einsetzen.

Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge

Darum kann der Arbeitsplan nicht von einem einzelnen ausgearbeitet werden,

dazu ist die Kraft und das Wissen des gesamten Leitungskollektivs erforderlich.

Eine weitere Voraussetzung ist das gründliche Studium der Parteibeschlüsse und solcher Materialien, die zur exakten Festlegung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben der Parteiorganisation notwendig sind.

Zum Inhalt:

Aus der Fülle der Aufgaben sind als Schwerpunkte jene auszuwählen,

die zur notwendigen Veränderung führen,

die beim vollen Einsatz aller Kräfte zu meistern sind und

die einen für die weitere gesellschaftliche Arbeit wichtigen Fortschritt ermöglichen.

Dabei gilt es besonders, die politisch-ideologischen und poli-

tisch-organisatorischen Maßnahmen festzulegen.

Außerdem muß im Arbeitsplan auch enthalten sein, wie die jeweiligen Aufgaben zu erfüllen sind,

zu welcher Zeit bzw. bis wann, und

wer für die Durchführung verantwortlich ist.

Neben diesen Festlegungen gehören in den Arbeitsplan auch die Maßnahmen, die zur Kontrolle über die Durchführung der